

Rhetorische Stilmittel

Hinweise zur Tabelle¹

Funktion:

eindringlich (e), anschaulich (a), spannend (s), ästhetisch-anschaulich (ä), kommunikativ (k)

Figur:

Wortfigur (W), Satzfigur (Sa), Stilfigur (St), Gedankenfigur (G), Klangfigur (K)

Bei einer Untersuchung der sprachlich-stilistischen Mittel genügt es nicht, diese einfach aufzuzählen. Da von "Mitteln" die Rede ist, muss vielmehr deren Zweck, von dem her sie ihre Bestimmung erhalten, erläutert werden. Dies kann nicht schematisch erfolgen. Die Angaben zur Funktion können daher nur Hinweise sein.

1. Die wichtigsten rhetorischen Stilmittel

Bezeichnung	Erklärung	Beispiel	Funktion	Figur
Allegorie	systematisierte Metapher, bildhaft belebte Darstellung eines abstrakten Begriffs oder Gedankens	Justitia - Gerechtigkeit Fortuna - Glück	a, ä	St, G
Alliteration	Stabreim	Bei Wind und Wetter; mit Mann und Maus; mit Kind und Kegel	e	W, K
Anapher	steigernde Wortwiederholung am Anfang eines Wortes, Verses, einer Strophe	Wir fordern, dass ... Wir fordern, dass ...; Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll	e, ä	W, Sa
Anrede	Hinwendung an den Adressaten	Meine Damen und Herren ...	k	G
Antithese	Gegenüberstellung	Heiß geliebt und kalt getrunken	e, s, ä	G
Archaismus	Veralteter sprachlicher Ausdruck	Wams - Jacke gülden - golden	ä	St
Ausruf		Stirb!	e	W, Sa
Befehl		Geh!	e	W, Sa
Beispiel		Ein Römer, wie beispielsweise Cäsar	a, ä	G
Bild	zusammenfassende Bezeichnung für Metapher, Vergleich, bildhafte Ausdrucksweise		a	St
Chiasmus	Überkreuzstellung	Der Einsatz war groß, klein war der Gewinn	ä	Sa
Ellipse	Auslassung eines Worts, Satzteils	Je schneller, desto besser	e	Sa

¹ Quelle: <http://www.schaefer-westerhofen.de/schule/dustilmittel.htm> - letzter Aufruf: 11.4.2015

Bezeichnung	Erklärung	Beispiel	Funktion	Figur
Epipher	Wiederholung der Schlusswendung in aufeinander folgenden Sätzen, Versen, Strophen	Nicht jetzt, sagte er, wir sehen uns später, sagte er	e, ä	W, Sa
Euphemismus	beschönigende Bezeichnung	"vollschlank" statt "fett" "entschlafen" statt "sterben"	ä	St
Ironie	Das Gegenteil des Gesagten ist gemeint	Du bist mir aber ein Schöner.	s, ä, k	G, W
Litotes	Untertreibung, bei doppelter Verneinung nur scheinbare Verkleinerung	Er war nicht gerade ein Held	s, ä	G
Metapher	Verwendung eines Worts in übertragener Bedeutung	Die Sonne lacht. Der Fuß des Berges.	a, ä	G, St
Onomatopoesie	Lautmalerei	Es knistert und knastert	e, a, ä	W
Oxymoron	Verbindung von zwei sich widersprechenden Ausdrücken	alter Knabe; beredtes Schweigen; bittere Süße	s	W
Parallelismus	Gleichlauf der Satzglieder	Nacht ist es nun, nun werden ... Nacht ist es nun, nun erst ...; Heiß ist die Liebe, kalt ist der Schnee	e	Sa
Parenthese	Einschub	Ich möchte Ihnen, ich fasse mich ganz kurz, über die Vorgänge berichten	a	Sa
Personifikation	Vermenschlichung eines Gegenstands	Kunst und Naturwissenschaft gehen Hand in Hand	a	St, W
Rhetorische Frage	Scheinfrage	Wer glaubt denn das noch?	s, k	G
Synonym	sinnverwandtes Wort	leuchten für scheinen	ä	W
Vergleich		stark wie ein Löwe	a	St, G

2. Weitere rhetorische Stilmittel

Bezeichnung	Erklärung	Beispiel	Funktion	Figur
Akkumulation	gehäuften Aneinanderreihung mehrerer Unterbegriffe anstelle des zusammenfassenden Oberbegriffs	Nun ruhen alle Wälder, Vieh, Menschen, Städte und Felder	e	w
Allusion	Anspielung	Sie wissen, was ich meine.	s, k	G
Anadiplose	Wiederholung des Endes eines Satzes am Anfang des folgenden	Er ging in den Wald, in den Wald des Romantikers	e	Sa
Anakoluth	Herausfallen aus der Bauart des Satzes	Es geschieht oft, dass, je freundlicher man ist, nur Undank wird einem zuteil.	e	Sa
Anastrophe	Umkehrung der geläufigen syntaktischen Wortstellung	des Glaubens wegen	e, ä	Sa
Annomination	auf Ähnlichkeit zweier Wörter beruhendes Wortspiel	Rheinstrom - Peinstrom	e, a	W
Antonomasie	Umschreibung, bei der ein Eigenname für einen Gattungsnamen steht	"Demosthenes" statt "großer Redner"	a, ä	W
Aposiopese	Verschweigen des Wichtigen	Du wirst doch nicht ...	s	G
Apostrophe	Abwendung vom anwesenden Publikum, Anruf von visionären Gestalten	Alter Freund! Immer getreuer Schlaf, fliehst du mich?	e	G St
Asyndeton	Reihung ohne Konjunktion	Der König sprach 's, der Page lief; Er kam, sah, siegte	e	St
Chiffre	Zeichen, dessen Inhalt rätselhaft und letztlich nicht zu erfassen ist	Ein Wort, ein Satz aus Chiffren steigen / Erkanntes Leben	ä	G
Correctio	Zurücknahme eines Ausdrucks und dessen Ersatz durch einen sachgemäßen	Die Schulaufgabe ist schlecht, nein geradezu miserabel ausgefallen	e	G
Emphase	nachdrückliche Hervorhebung eines Wortes zur Gefühlsverstärkung	Menschen! Menschen! falsche heuchlerische Krokodilsbrut!	e	G, K
Enallage	Umstellung, bei der das Beiwort nicht beim Beziehungswort steht, sondern beim vorhergehenden / nachfolgenden Hauptwort	den besten Becher Weines	e	Sa
Epanalepse	Wiederholung eines Wortes / einer Wortgruppe	Lass sausen durch den Hagedorn, lass sausen, Kind, lass sausen	e	W
Epanodos	Wiederholung von Worten in umgekehrter Reihenfolge	Wer nicht kann, was er will, der wolle, was er kann.	e, ä	Sa
Epiphrase	syntaktisch scheinbar beendeter Satz erhält Nachtrag zur Abrundung	Mein Retter seid ihr und mein Engel.	e, ä	Sa
Epitheton ornans	schmückendes Beiwort in formelhafter Verwendung	eulenäugige Athene	a	W
Figura etymologica	Verb verbunden mit einem stammverwandten Substantiv	einen Kampf kämpfen - eine Schlacht schlagen	ä, e	W

Bezeichnung	Erklärung	Beispiel	Funktion	Figur
Hyperbel	Übertreibung	ein Mund wie ein Scheunentor	e, a	G
Hysteron proteron	Verkehrung der richtigen Reihenfolge	Ihr Mann ist tot und lässt sie grüßen	e	Sa
Inversion	Umstellung der Satzteile	In seinen Armen das Kind war tot.	s, ä	Sa
Katachrese	Vermengung nicht zusammengehörender Begriffe	Der Zahn der Zeit, der schon manche Träne getrocknet hat, wird auch über diese Wunde Gras wachsen lassen.	ä	G
Klimax	Steigerung	Er weint, er ist bezwungen, er ist unser!	e	G
Kyklos	Wiederholung des Anfangsworts als Schlusswort des Satzes	Ein Pferd, ein Pferd, mein Königreich für ein Pferd!	e	W, Sa
Metonymie	eingebürgerte Wortersetzung	Leder für Ball Goethe lesen eine Tasse trinken einen Ford fahren	a	W, G
Paronomasie	Spiel mit gleichlautenden Wörtern	Heide - Heide; Lärche - Lerche	s, ä	W, G
Periphrase	Umschreibung eines Begriffs durch Einzelmerkmale	der "Allmächtige" für Gott	ä	G
Pleonasmus	Hinzufügen eines Wortes, das schon im Substantiv enthalten ist	weißer Schimmel; alter Greis	a	W
Polysyndeton	Vielverbundenheit	Und es waltet und siedet und brauset und zischt	e	Sa, KI
Polyptoton	Wiederholung eines Wortes in verschiedenen Beugungsformen	Aug um Auge	e	Sa, KI
Repetitio	Wiederholung	Bald da, bald dort	e	W, Sa, KI
Synästhesie	Vermischung mehrerer Sinnesgebiete	Golden wehn die Töne, süß spricht das Herz	a, ä	St, G
Synekdoche	Ein Teil steht für das Ganze oder umgekehrt	Lenz statt Jahr; Klinge statt Schwert;	a	W
Symploke	Verbindung von Anapher und Epipher	Was ist der Toren höchstes Gut? Geld! Was verlockt selbst die Weisen? Geld!	e, ä	W, Sa
Tautologie	Wiederholung des Gesagten mit sinnverwandtem Wort	nackt und bloß; voll und ganz	e, ä	W, Sa
Wortspiel	vgl. Anominatio und Paronomasie	Jesuiten - Jesuwider		
Zeugma	Verbindung zweier Sätze oder Substantive durch ein Verb, das nur zu einem passt	Er schlug das Fenster und den Weg zum Bahnhof ein. Mit dem Löffel und mit Müh zog ihn die Mutter aus der Brüh.	e	Sa